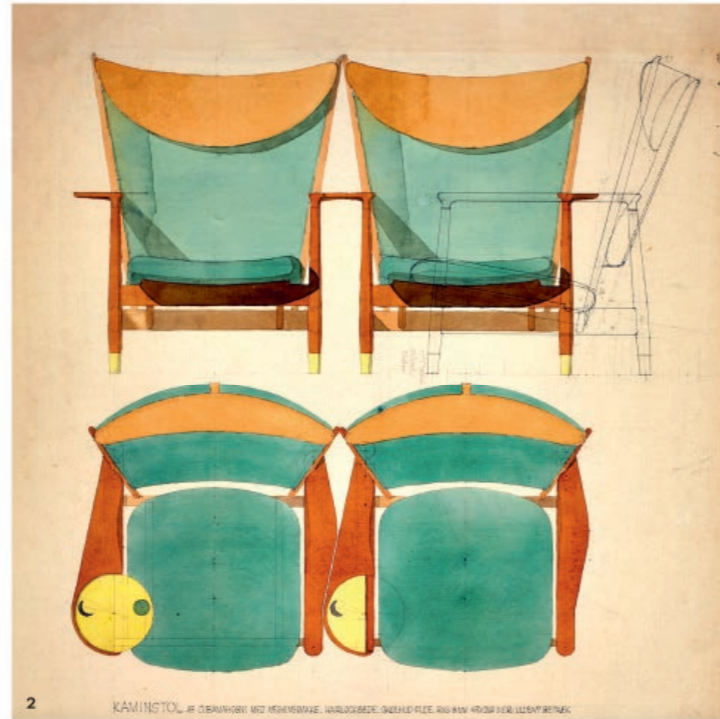


Holzig, malzig, mit Rauchnoten

Von Maja Groninger



Weil er für das Dänemark der späten 1940er-Jahre zu extravagant war, ging Finn Juhls *Whisky Chair* nie in Produktion. Heute ist die Zeit endlich reif für den edlen Sessel.

Ein Sessel für wohlhabende Spirituosensammler im fortgeschrittenen Alter – ist so ein Möbel nicht ein Anachronismus? Tatsächlich eckte der *Whisky Chair* bereits 1948 an, als der junge dänische Designer Finn Juhl ihn auf der Schreiner Ausstellung in Kopenhagen präsentierte. Mit seinem faltbaren Messingtablett für ein Glas Hochprozentiges suggerierte er genussvollen Müßiggang und stand so gar nicht im Einklang mit dem damaligen dänischen Denken und Design. Denn das war grundlegend demokratisch und richtete sich nicht an reiche Eliten, sondern an die breite Masse. Selbst Hans Henrik Sørensen, Mitbegründer von House of Finn Juhl, nennt den *Whisky Chair* zu seiner Zeit tendenziell politisch inkorrekt: »In gewisser Weise sagt der Sessel alles, was man über Finn Juhl wissen muss. Er entwarf frei, ohne viel über kommerzielle Aspekte nachzudenken. Seine Entwürfe waren zwar immer funktional, oft aber exklusiv und sicher nicht für jedermann erschwinglich. Darum wurde der *Whisky Chair* zu Juhls Lebzeiten nie hergestellt, sondern blieb eine Randnotiz im sozialdemokratischen Dänemark der 40er-Jahre.« Jetzt aber hat er seinen Auftritt. Und spätestens nach dem ersten Schluck eines mit Torf geräucherten Single-Malt-Whiskys sind sein stattlicher Preis sowie jegliche Bedenken, unangenehm extravagant aufzufallen, vergessen. ©

1/ Der Designer im *Chieftain Chair* (1949) vor seinem Haus bei Kopenhagen. **2/** Original-aquarell des *Whisky Chair* von 1948 (damals *Kaminstuhl* genannt).

Rechte Seite Der Sessel war einst Teil von Finn Juhls Konzept »Das Wohnzimmer eines Kunstsammlers«. Jetzt gibt es ihn aus Walnuss mit Leder- oder Textilpolsterung in den Tönen Dark Conifer und Mojave.

Die ersten 250 *Whisky Chairs* sind nummeriert, inklusive Whiskyglas und Single-Malt-Whisky der dänischen Destillerie Stauning. Ca. 9800 Euro. finnjuhl.com

© HOUSE OF FINN JUHL, BERNILLE KLEMP/DESIGNMUSEUM DANMARK

© HOUSE OF FINN JUHL

